

Inhaltsverzeichnis

1	Arbeitsfelder	1
1.1	Tauftheologiegeschichte	2
1.1.1	Tauftheologiegeschichte im Dienst der Ökumene	4
1.1.2	Die Tauftheologie als vernachlässigtes Thema re- formationsgeschichtlicher Forschung	7
1.2	Georg Cassander	13
1.2.1	Biographische Skizze	13
1.2.2	Georg Cassander in der reformationsgeschichtli- chen Forschung	46
1.2.3	Cassanders Auseinandersetzung mit dem Täufer- tum als Forschungsdesiderat	56
1.3	Reformationsgeschichte des Niederrheins	61
1.3.1	Im Schatten der Kölner Reformation	62
1.3.2	Kirchenreform im Herzogtum Jülich-Kleve-Berg	63
1.4	Das Täuferium am Niederrhein 1550–1565	69
1.4.1	Strömungen im niederdeutschen Täuferium	69
1.4.2	Verbreitung und strukturelle Charakteristik des Täu- fertums am Niederrhein	73
2	Cassanders Kolloquien mit Täufern	77
2.1	Vorüberlegungen	77
2.1.1	Der Täuferprozess als Rahmen für Cassanders Kol- loquien	78
2.1.2	Zur Gattung „Protokoll“ und ihrer Spezifika	88
2.1.3	Anmerkungen zu den täuferischen Quellen	94
2.2	Das Kolloquium mit Hermann Kremer 1558	100
2.2.1	Ergebnisse des gerichtlichen Verhörs	101
2.2.2	Das Kolloquium	103
2.2.3	Die Einbettung des Kolloquiums in den Täuferpro- zess	110
2.2.4	Aussageabsichten Cassanders durch das Protokoll	113
2.3	Das Kolloquium mit Matthias Cervaes 1565	115
2.3.1	Vorgeschichte	116
2.3.2	Matthias Cervaes	121
2.3.3	Haft, Verhöre und Disputationen	133

2.3.4	Cassanders Kolloquium	142
2.4	Das Kolloquium mit Wessel Paz	159
2.4.1	Die Rahmenbedingungen des Kolloquiums	160
2.4.2	Inhaltlicher Ablauf	162
2.4.3	Cassanders Methode, das Kolloquium zu führen	170
2.4.4	Resultat des Kolloquiums: Bekehrung unnötig	171
2.4.5	Absicherung des Kolloquiums gegen Kritik	173
2.5	Weitere Kolloquien Cassanders	175
2.5.1	Kolloquien mit Thomas von Imbroich 1558	175
2.5.2	Kolloquien mit Joachim Vermeeren „Zuckerbäcker“ im Sommer 1562	195
2.5.3	Kolloquien mit Johannes Campanus	200
2.5.4	Ein Kolloquium aus der Ferne: Blankenberg	208
3	Cassanders Schrift <i>De Baptismo Infantium</i>	217
3.1	Eine erste Zitatensammlung	218
3.1.1	Anthologien als schneller Zugriff auf die Kirchen- väter	218
3.1.2	Konsequenzen	222
3.2	Die Kirchenväterliste an Gerhard Velt	222
3.2.1	Ordnungskriterium: Chronologie	223
3.2.2	Auswahlkriterium: Bekehrungspädagogik	223
3.2.3	Anwendungskriterium: Weitere Selektion	224
3.3	Die erste Druckfassung	225
3.3.1	Die Kirchenväterzeugnisse	228
3.3.2	Das Vorwort an die Anabaptisten: Begründung der Autorität des altkirchlichen Konsenses.	244
3.3.3	Das Vorwort Cassanders an den Herzog	254
3.3.4	Der liturgiegeschichtliche Anhang.	258
3.4	Überarbeitungen und Korrekturen	269
3.4.1	<i>De Baptismo Infantium Testimonia</i> 1563b	269
3.4.2	Beschaffenheit und Zweck der Korrekturen	270
3.4.3	Textgeschichtliches Fazit	275
3.5	<i>De Baptismo Infantium Doctrina</i> (1565)	275
3.5.1	Aufbau und Inhalt der Hauptschrift	277
3.5.2	Die angehängten Kapitel über ausgewählte Taufri- ten	286
3.5.3	Aufnahme in die <i>Opera Omnia</i> 1616	293
3.6	Bundestheologie als systematischer Zugang	293
3.6.1	Forschungsstand zur Bundestheologie.	294
3.6.2	Gen 17 als Grundlage der Argumentation	297
3.6.3	Beschneidung und Taufe als Bundeszeichen	300

3.6.4	Die Verhältnisbestimmung von Altem und Neuem Bund.	302
3.6.5	Die Einordnung der Johannestaufe	306
3.6.6	Die Bestimmung des Kinderglaubens.	310
3.6.7	Die Heilsnotwendigkeit der Gemeinschaft der Kirche	314
3.6.8	Über das Heil ungetauft verstorbener Kinder . . .	317
4	Erträge	325
4.1	Das Täufern am Niederrhein	325
4.2	Reformationsgeschichte des Niederrheins	327
4.3	Georg Cassander	328
4.3.1	Cassanders Beitrag zur Kindertauftheologie . . .	328
4.3.2	Erasmianisch?	331
4.4	Tauftheologiegeschichte	338
	Literatur	343
	Personenverzeichnis	369